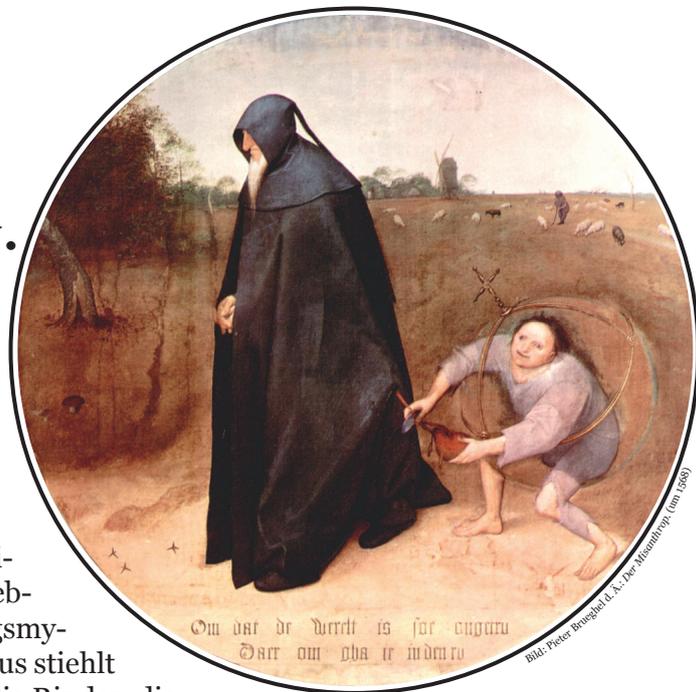


# Figuration der Gründung – Der Diebstahl als Kulturgründungsnarrativ.

Konstanzer Exzellenzcluster 16

09.-10. 11. 2012 in Tübingen (Alte Aula)

**D**er listige, mutige und kluge Dieb ist eine prominente mythische und literarische Figur. Die Diebstahlerzählung gehört zu den zentralen Gründungsmythen, ist aber als solche bisher kaum erforscht: Prometheus stiehlt das Feuer von den Göttern, Hermes versteckt geschickt die Rinder, die er Apollon gestohlen hat. Adam und Eva nehmen sich den ihnen verbotenen Apfel, die Israeliten plündern bei ihrer Flucht aus Ägypten auf Geheiß ihres Gottes das Gold der Ägypter. Der Diebstahl als Mythologem und als philosophische Reflexionsfigur taucht in Literatur, Philosophie und im Mythos historisch in signifikanten Kontexten auf: Es geht um die Begründung von Kultur, um die Darstellung der Zugehörigkeit zu bestimmten Weltbeschreibungen und um individuelle Selbstsetzung im Konflikt mit der das Individuum umgebenden Kultur und Geschichte. Der Diebstahl fremden Gutes verweist dabei auf die immer schon fremden und heteronomen Elemente im Eigenen und auf die Unmöglichkeit eines radikalen, voraussetzungslosen Anfangs.



## Freitag, 09. November

10.30 Uhr – **Dorothee Kimmich**  
(Germanistik, Universität Tübingen)  
Begrüßung und Einleitung

11.00 Uhr – **Schamma Schahadat**  
(Slavistik, Universität Tübingen)  
„Gabe – Opfer – Verausgabung: Tadeusz Konwicki's  
*Mała apokalipsa – Kleine Apokalypse*“

12.00 Uhr – **Jens Frederic Elze**  
(Anglistik, Freie Universität Berlin)  
„Diebstahl, Gabe und Tötung als Begründungsgeste  
bei Defoe, Smollett und Adiga“

13.00 Uhr – Mittagspause

14.00 Uhr – **Hans-Jürgen Kerner**  
(Jura, Universität Tübingen)  
„Diebstahl als kulturell signifikantes Kerndelikt:  
Betrachtungen in strafrechtsgeschichtlicher und  
aktuell-kriminalrechtlicher Perspektive“

15.00 Uhr – **Thomas Kirsch**  
(Ethnologie, Universität Konstanz)  
„The Remains of Punishment – Kriminalität und  
ihre Prävention im heutigen Südafrika“

16.00 Uhr – **Hendrik Stoppel**  
(Theologie, Universität Tübingen)  
„Der Verlust von Tempel und König in  
Jerusalem als Kristallisationspunkt religiöser  
Traditionen“

17.00 Uhr – **Andreas Gehrlach**  
(Komparatistik, Freie Universität Berlin)  
„Warum Rahel ihrem Vater die Hausgötter  
stahl – Der Diebstahl als ein abendländisches  
Gründungsmythologem“

19.30 Uhr – Gemeinsames Abendessen

## Samstag, 10. November

10.00 Uhr – **Irmgard Männlein-Robert**  
(Altphilologie, Universität Tübingen)  
„Hermes und die Nachtigall: Zur Medialität helle-  
nistischer Dichtung“

11.00 Uhr – **Mirjana Vukovic**  
(Germanistik, Freie Universität Berlin)  
„Wissensdiskurse über Armut bei deutschsprachi-  
gen Autorinnen des Vormärz“